

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe: Kinderspielplatz und Supermarkt am Butzweilerhof (02-1600-40/10)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	12.09.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe. Die Verwaltung wird gebeten, sich bei dem Investor für eine möglichst baldige Errichtung des Spielplatzes einzusetzen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld sowie die Anwohner sind über die weitere Entwicklung bei der Spielplatz- und Einzelhandelsplanung zu informieren.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 180.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Petenten beschwerten sich über die Wohnsituation im Neubaugebiet Butzweilerhof beziehungsweise das Fehlen eines Kinderspielplatzes und eines Supermarktes.

Das Thema ist der Verwaltung und der Politik bekannt. Die Verwaltung bemüht sich seit langem um eine Lösung und eine Vereinbarung mit dem Investor des Neubau-Wohngebietes. Zuletzt wurde über den Sachstand am 9.5.2011 in der Bezirksvertretung Ehrenfeld berichtet. Die Lage stellt sich derzeit wie folgt dar:

Im Rahmen des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Butzweilerhof wurde vom Bauträger der Wohnsiedlung, der SKI Standort Köln-Immobilien GmbH die Zusage erteilt "Für alle Kinder aus dem Allgemeinen Wohngebiet wird ein Spielplatz auf der privaten Grünfläche an der Ikarosstraße zur Verfügung gestellt." Dem Schreiben lag ein Planungskonzept bei, das eine Spielplatzfläche westlich der Ikarosstraße unter dem Robinienhain (ehemaliger Flughafenparkplatz) vorsah.

Aufgrund dieses Schreibens ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass die SKI die im Plan eingetragene Fläche für einen Spielplatz zur Verfügung stellt und diesen auch bauen beziehungsweise finanzieren wird. Auf eine vertragliche Regelung mit der SKI wurde daraufhin verzichtet. Im weiteren Verlauf des Verfahrens hat die SKI jedoch mitgeteilt, dass sie nur eine Unterstützung für die Errichtung eines Spielplatzes anbietet, diesen aber nicht finanzieren wird.

Am 14.07.2010 fand ein Ortstermin statt, an dem unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Anwohner, der Bezirksvertretung, der SKI und der Stadt Köln teilgenommen haben. In diesem Termin wurden zwei Standorte für den Kinderspielplatz Butzweilerhof diskutiert. Alternativ zu dem vorgesehenen Standort Robinienhain an der Ikarosstraße wurde bei dem Ortstermin von den Anwohnern eine Fläche inmitten der ehemaligen belgischen Siedlung an der Delfossestraße vorgeschlagen.

Die Verwaltung hat beide Standorte geprüft mit dem Ergebnis, dass die Fläche an der Delfossestraße gegenüber der Fläche Robinienhain als Spielplatzfläche vorzuziehen ist. Ein großer Vorteil ist, dass die Fläche inmitten der belgischen Siedlung etwas abseits vom Verkehrsgeschehen liegt und somit für die spielenden Kinder sicherer zu erreichen ist.

Die Fläche an der Delfossestraße befindet sich im Besitz der BIMA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben). Zwischenzeitlich hat die SKI mit der BIMA Verhandlungen aufgenommen mit dem Ziel, die Fläche zu erwerben und dort einen Spielplatz einzurichten. Erfreulich ist, dass die BIMA dieser Idee positiv gegenübersteht. Die SKI wird der Stadt das Grundstück von ca 1500 m² kostenlos zur Verfügung stellen. Für die Stadt entstehen Kosten für den Ausbau des Spielplatzes in Höhe von ca. 180.000 Euro. Sobald die Verträge zwischen SKI und BIMA abgeschlossen sind, wird mit der Planung des Spielplatzes begonnen.

Mit der SKI wird derzeit verhandelt, auf der Fläche Robinienhain einen provisorischen Spielplatz als Zwischenlösung bis zum Ausbau des endgültigen Spielplatzes an der Delfossestraße vorzusehen.

In Bezug auf die Einzelhandelsversorgung lässt der Bebauungsplan im so genannten Hangar II derzeit noch einen 700 m² großen Einzelhandel zu. Bisher konnte der Investor aber noch keinen Betrei-

ber für einen Markt dieser Größe gewinnen. Die Verwaltung hat mittlerweile aber ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept entwickelt, das derzeit die Grundlage für das Verwaltungshandeln darstellt. Nachdem das Konzept in einem ersten Durchlauf in den Bezirksvertretungen vorberaten wurde, ist nach den Sommerferien 2011 eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung in mehreren Bürgerveranstaltungen vorgesehen.

Nach den Kriterien des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes kann aufgrund der heutigen Bewohnerzahl von unter 500 Einwohnern am Butzweilerhof kein Bedarf für einen Supermarkt hergeleitet werden. Der Bedarf orientiert sich dabei an der Wohnbebauung und nicht an den vorhandenen Gewerbebetrieben. Lebensmittelmärkte sind in der Regel nur innerhalb der zentralen Versorgungsbereiche vorzusehen. Ausnahmen sind unter bestimmten Bedingungen nur bei einer deutlich höheren Anzahl unterversorgter Einwohner im fußläufigen Einzugsbereich möglich. Dabei dürfen benachbarte zentrale Versorgungsbereiche nicht gefährdet werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n)